

## Wiedersehens-Party am 50. Gründungstag

„Dësch-Tennis Saint-Hubert“ besteht seit einem halben Jahrhundert



Zahlreiche ehemalige und heutige Aktive sahen sich bei der Jubiläumsfeier wieder.

(FOTO: CHARLOT KUHN)

**Bridel.** Am 5. März 1965 fanden sich auf Einladung von Théo Würth und der Brüder Ernest und Norbert Adam interessierte Tischtennisfreunde zusammen, um den „Dësch-Tennis Saint Hubert“ in der aufstrebenden Ortschaft

Bridel ins Leben zu rufen. Trainiert wurde damals nicht in einer Sporthalle, sondern auf zwei Tischen im Keller der Primärschule.

Trotz der nicht optimalen Bedingungen entwickelte sich der kleine Dorfverein rasch durch

hervorragende Resultate und einer stets wachsenden Anzahl an guten Spielern. Anlässlich des 50. Jubiläums, das im Kulturhaus mit einem „Remembrance Day“ gefeiert wurde, trafen sich zahlreiche ehemalige und heutige Aktive, um

das erste halbe Jahrhundert gebührend zu feiern. Für angeregten Gesprächsstoff sorgten zahlreiche Erinnerungen an erlebnisreiche Sporttreffen. Zurzeit strebt die erste Mannschaft des DT Bridel den Aufstieg in die höchste Spiel-

klasse an. Aufbauend auf diese positiven Resultate und die engagierten Jugendspieler sehen Vereinspräsident Joachim Holz und Vizepräsident René Fries der Zukunft des 50-jährigen DT Bridel zuversichtlich entgegen. (c.k.)

## 6 500 Euro für Lokalvereine

„Nidderkuerer Tuterten“ zeigen sich großzügig



In der Generalversammlung wurden drei Schecks überreicht.

**Niederkorn.** Die Generalversammlung der „Nidderkuerer Tuterten“ fand im Home St-Joseph statt.

Präsident Charles Pettinger begrüßte die zahlreichen Anwesenden. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Meyer Hortense,

Schmit Marie-Louise, Wilwert Alix, Inglebert Sandra, Della Modesta Marceline, Allertant Marion, Viviane Celotto, Fernand Weiland, Cyril Schlüter, Charles Pettinger. Schecks wurden an folgenden Vereinigungen überreicht:

„Amicale Altersheem“ (3 000 Euro), „Déireschutz Déifferdeng“ (3 000 Euro), „Jugend vom Fëschersclub Nidderkuer“ (500 Euro).

(Bernard Bamberg  
via mywort.lu)

## „Salon d'auteurs“ auch weiterhin Höhepunkt

Foto-Club verzeichnet Mitgliederzuwachs

**Esch/Alzette.** Am 1. Februar ging der 21. „Salon d'auteurs“ des Foto-Club zu Ende. Diese jährliche Ausstellung bezeugte einmal mehr den hohen Stellenwert der künstlerischen Arbeit der Hobbyfotografen.

Aus der Generalversammlung ging hervor dass der Vorstand gewillt ist, diesen Höhepunkt der Vereinstätigkeit auch in Zukunft zu erhalten.

Die 22. Auflage ist im Rahmen der Verfügung des Escher Stadttheaters für Ende 2015 oder anfangs 2016 vorgesehen. Als Neuerung beabsichtigt man eine weitere Mitgliederwerbaktion. Elf neue Mitglieder traten dem Ver-

ein 2014 bei. Auch soll sich mehr auf Studioarbeit konzentriert werden. Jeden Freitagabend treffen sich die Mitglieder im Studioraum neben der Place de la Résistance. Zur Auswahl stehen Multimedia-Shows, Verarbeitung von Digitalfotos, Fortbildung bezüglich Porträtkunst, neue fotografische Verfahren und Bildanalyse. Auch Rundtischgespräche und Konferenzen zu aktuellen Themen stehen auf dem Programm.

Weiter sind Ausgänge mit der Kamera oder Besuche von Ausstellungen geplant. Natürlich werden die Mitglieder auch ermutigt, sich an Ausstellungen im In- und Ausland zu beteiligen. Die Beiträ-

ge für 2015 bleiben unverändert bei 20 Euro für einfache Mitglieder, 45 Euro für aktive Mitglieder und 50 Euro für FLPA-lizenzierte Mitglieder.

In seiner Eigenschaft als Verantwortlicher des „Bulletin périodique“ legt Yves Bassi besonderen Wert auf die Vereinszeitschrift, die sechs Mal pro Jahr erscheint.

Marcel Braun verstärkt den Vorstand wo Ehrenpräsident Pit Michl, Präsident Jerry Thiel, Vizepräsident und Kassierer Yves Bassi, Sekretär Jos Rinaldi sowie Nico Kohnen, Romain Nero und Jean-Jacques Nilles in ihren respektiven Ämtern bestätigt wurden. (LuWo)

## Camille Thomé neuer Präsident

„Amitiés françaises“ wollen Aktivitäten ausweiten

**Kayl.** Nach zehn Jahren Präsidentschaft erneuerte Laure Barra-Wilhelm ihr Mandat als Vorsitzende der „Amitiés françaises du Val de Kayl“ nicht mehr. Camille Thomé tritt die Nachfolge an.

In der Generalversammlung überreichte der neue Präsident ihr ein Abschiedsgeschenk. Laure Barra wurde zur Ehrenpräsidentin ernannt. Camille Thomé möchte sich dafür einsetzen, die luxemburgisch-französische Freundschaft am Leben zu erhalten. Eine weitere Änderung gab es im Vorstand, wo Sandra De Freitas künftig das Sekretariat übernehmen wird. Miranda Glesener-Lupo verwaltet weiterhin die Kasse während Ilona Pelletier-Schranz in ihrem Amt als Vizepräsidentin bestätigt wurde.

Beisitzende sind Fernand Houblie und Raymond Glesener. Auch 2015 werden die „Amitiés françaises“ ihre drei traditionellen Veranstaltungen durchführen. Am 10. Mai wird der vier französischen

Soldaten gedacht, die Opfer der Invasion deutscher Truppen wurden. Zum Jahrestag des Waffenstillstandes 1918 findet ebenfalls eine Blumenniederlegung am Gedenkstein neben dem Tettering Friedhof statt. Auch die Überreichung von Buchpreisen an die besten Französischschüler des Zyklus 4.1 im Juli wird beibehalten. Camille Thomé zufolge sollte man versuchen die Tätigkeiten zu erweitern.

So fasst er beispielsweise eine Beteiligung an den Festlichkeiten des „14 juillet“ in der Grenzortschaft Ottange oder einen Beaulais-Abend ins Auge.

In finanzieller Hinsicht wurde ein leichter Einnahmeüberschuss erwirtschaftet, so dass der Beitrag von 7,50 Euro für die 70 eingeschriebenen Familien weiterhin Bestand hat. Bedauert wurde dass die finanzielle Unterstützung der Stadt Rümelingen nur ein Drittel derjenigen der Gemeinde Kayl ausmacht. (LuWo)



Camille Thomé löst Laure Barra-Wilhelm an der Spitze der „Amitiés françaises du Val de Kayl“ ab. (FOTO: LUCIEN WOLFF)